

**Paweł Szerszeń.** *Platformy (glotto)dydaktyczne. Ich implementacja w uczeniu specjalistycznych języków obcych.* Wydawnictwo Naukowe Instytutu Kulturologii i Lingwistyki Antropocentrycznej Uniwersytetu Warszawskiego: Warszawa 2014, 345 S.

Das spezifische Wissen reflektiert die Vielfalt der Änderungen, die in der heutigen Welt vorkommen. Globalisierung, Vielseitigkeit und Interdisziplinarität der im Arbeitsbereich verlaufenden Prozesse tragen zur Hochspezialisierung nicht nur der Arbeitsfelder selbst und damit verbundenen Aufgaben bei, sondern auch der Sprache, ohne der die Kommunikation am Arbeitsplatz kaum vorhanden wäre. Zurzeit ist die Fachsprache das Schlüsselwort in den modernen wissenschaftlichen Untersuchungen, was das zu rezensierende Buch von Szerszeń beweist.

Der Autor der Veröffentlichung deutet die Relevanz der genauen Beschreibung und Untersuchung der Fachsprachen in der Einleitung an: „konieczność permanentnego formułowania i precyzyjnego wyrażania wiedzy specjalistycznej, a także jej ciągłego porządkowania oraz transferu sprawia, że nad wyraz pilna staje się refleksja nad dotychczasowymi osiągnięciami w obszarze szeroko pojętych badań nad wiedzą

specjalistyczną" (S.7). Spärliche polnische und ausländische Veröffentlichungen zum Thema Fachsprachen zeigen, dass die Untersuchungen in diesem Bereich relativ selten durchgeführt werden und sie am meisten nur die ausgewählten Aspekte behandeln. Deswegen betont Szerszeń, dass es in der fachbezogenen Literatur an glottodidaktischen Modellen und Konzepten fehle, die theoretische Grundlagen des Fachsprachenunterrichts untermauern würden. Der Autor hebt zumal die wissenschaftlichen und institutionellen Lücken im Bildungsprozess der angehenden Fachsprachenlehrer hervor. In diesem Zusammenhang versteht sich das zu rezensierende Buch als ein (äußerst gelungener!) Versuch, sich mit den angesprochenen Problemen auseinanderzusetzen und sowohl einen Beitrag zur Grundlagenbeschreibung systematischer, institutioneller Fachsprachenlehre zu leisten als auch den aktuellen Stand dem Thema gewidmeter Untersuchungen in Polen und in anderen Ländern darzustellen.

Die Veröffentlichung beinhaltet sieben Kapitel. Dazu gehören: Einleitung, vier Hauptkapitel (Kapitel 1-4), Endschlussfolgerungen und glottodidaktische Implikationen (Kapitel 5-6). Dem Buch werden auch Literaturlisten und Anhang mit Fragebogenformularen beigelegt. Nach der Schlussbetrachtung sind eine sorgfältige und mit sicherer Hand zusammengestellte Bibliographie sowie der Anhang mit Fragebogenformularen zu finden.

Im ersten Kapitel wird die Rolle der elektronischen Medien im Fremdsprachenunterricht behandelt. Seine Erwägungen beginnt Szerszeń mit einer kompakten Darstellung der bisherigen Forschungsergebnisse in der Fachsprachendidaktik. Dabei schränkt sich der Autor nicht nur zur Bestimmung der Hauptentwicklungstendenzen in den fachsprachlichen Untersuchungen ein, sondern bietet einen aufgebauten Katalog der Verweisliteratur.

Im zweiten Kapitel skizziert Szerszeń ein Modell des Fachsprachenlernens und -lehrens im glottodidaktischen Gefüge. Eingeleitet mit dem Überblick über die bisherigen glottodidaktischen Konzepte werden vor allem das anthropozentrische Sprachkonzept und seine Komponente (den Lernenden und seine sprachliche, kommunikative, interkulturelle und kulturorientierte Fertigkeiten, Texte und ihre Funktion sowie den Lehrer und seine Rolle) akzentuiert. Darauf aufbauend wird auf die Spezifik des fachsprachlich-glottodidaktischen Gefüges hingewiesen. Ebenfalls den Schwerpunkt der zu rezensierenden Veröffentlichung bildet die mehrschichtige Charakteristik der Fachsprachen unter Berücksichtigung der Unterschiede zwischen Fachsprachen und Allgemeinsprachen sowie kognitive und kommunikative Funktion der Fachsprachen. Darüber hinaus setzt sich Szerszeń mit dem Begriff des Fachwissens im Kontext des Fachsprachenlehrens und -lernens auseinander und kommentiert die Rolle und Erwartungen, die an Fachsprachenlehrer gestellt werden. Ferner werden auch Ziele und Lernkontext des Fachsprachenlernens diskutiert. Das angesprochene Kapitel vervollständigt der Autor mit eigenem Vorschlag der optimalen Methode zum Fachsprachenlernen, die auf die erfolgreiche Kommunikation der Teilnehmenden in der Wirtschaftseinbettung abzielt. Der Autor betont dabei die Bedeutung der Entwicklung kommunikativer Kompetenz dank des Diskurses, der an dem aktuellen Stand menschlicher Bedürfnisse angepasst sein werde und die Erfüllung konkreter fachsprachlicher Aufgaben ermögliche. Der große Vorteil des vom Szerszeń präsentierten Konzeptes besteht darin, dass es auch auf niedrigeren Bildungsstufen eingesetzt werden kann, z.B. bei Berufsvorbereitung in weiterführenden

Schulen. Die Besprechung des dargestellten Modells wird in der zu rezensierenden Veröffentlichung (mit Recht!) durch graphische Formen ergänzt.

Im dritten Kapitel wird die Bedeutung der Lernplattform im fachsprachlichen glottodidaktischen Gefüge angeführt. Einleitend charakterisiert der Autor die Rolle der e-Plattform im Lehrprozess mit genauerer Besprechung von gewählten Beispielen wie Moodle und Tell me more Campus. Darüber hinaus werden unterschiedliche glottodidaktische Module mit Einsatzmöglichkeiten und Verweisen auf andere Disziplinen vorgestellt.

Um einen Einblick in Funktionen der glottodidaktischen Plattformen zu ermöglichen, geht Szerszeń auf ihre Komponente genauer ein. Übergangen wird die Diskussion über die technische Seite des Entwurfs und des Einsatzes von Plattformen und ihrer Komponente, weil der Fokus der vorliegenden Veröffentlichung auf die praktisch-glottodidaktische Anwendung der digitalen Medien im Fachsprachenunterricht gelegt wird. Der Autor schlägt eine Dreiteilung der multimedialen Präsentationen (die eine grundlegende Form der multimedialen Materialien für Studierenden darstellen) in verbale, visuelle und interaktive vor. Nach diesem Gliederungsschlüssel werden im weiteren Teil die praktischen Beispiele der glottodidaktischen e-Materialien behandelt. Szerszeń sucht nach praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der Ideen aus anderen Bereichen (Microblogging, Twitter, Social Bookmarking, Social Tagging, Really Simple Syndication) auf die glottodidaktische Ebene.

Im abschließenden Teil des Kapitels werden die Ergebnisse eines Forschungsprojektes „LISTiG“ dargestellt, im Rahmen dessen wurde eine glottodidaktische Plattform zur Förderung des Wirtschaftsdeutschunterrichts entwickelt. Neben dem Hauptziel (Bearbeitung einer intelligenten Software zur Unterstützung des Sprachenlernens) ging es den Autoren auch um Vermittlung der neuen Übungstypen.

Im vierten Kapitel richtet sich das Augenmerk auf praktische Einsatzmöglichkeiten der Anwendung der glottodidaktischen Plattformen. Die in diesem Kapitel gezogenen Schlussfolgerungen beruhen auf den Ergebnissen der Meinungsbefragung, die Lernenden und Lehrenden aus der Warschauer Universität und *Gimnazjum*\* umfasste. Die erworbenen Umfrageergebnisse wurden sehr detailliert analysiert und in 11 Kategorien gegliedert. Die gestellten Fragen behandelten unterschiedliche Themen von Arbeitsformen im Unterricht, über Vergleich des Fachsprachenlernens mit dem Lernen allgemeiner Sprache bis zur Bewertung Relevanz bestimmter Sprachfertigkeiten im Kontext des Sprachgebrauchs. Diesem Teil folgt ein komplexes Resümee mit Hervorhebung der wichtigsten Schlussfolgerungen.

Szerszeń beschreibt, strukturiert und schlägt eine eigene Lösung für den Bereich (Einsatz der Lernplattformen in der Fachsprachendidaktik) vor, der eine genauere Erforschung braucht. Ein großer Vorteil der Veröffentlichung sind übersichtliche, gut strukturierte und umfangreiche, einschlägige Literaturverweise. Selbst aus dem hilfreichen, präzise zusammengestellten bibliographischen Anhang lassen sich Anregungen für weiterführende Lektüre ziehen.

Das Buch von Szerszeń versteht sich somit als eine nützliche Dokumentation des aktuellen Forschungs- und Wissensstandes im Bereich Fachsprache, die zusätzlich mit eige-

---

\* Eine weiterführende Schule in Polen, betrifft Klassen 7-10.

---

nen Untersuchungen ergänzt wurde, was den wissenschaftlichen Wert der Veröffentlichung entscheidend beeinflusst. Die tiefgreifende Analyse der durchgeführten Befragung mit gut überlegten Vorschlägen des Autors zur Optimierung des Lernvorgangs ist ein unbestrittener Plus des Buches.

Szerszeń bringt bestimmt viel Neues in die aktuelle Debatte um die Perspektiven der Fachsprachendidaktik und Einsatz von neuen Medien im Lernprozess ein. Umso bedeutender ist der Beitrag von Szerszeń, weil sein Buch in polnischer Sprache veröffentlicht wurde. Darüber hinaus können davon nicht nur Germanisten profitieren.

Das zu rezensierende Buch setzt zwar beim Leser aufgrund der Komplexität und des Umfangs der analysierten Themen gewisse fachsprachliche Kenntnisse voraus. Jedoch der klare und schlüssige Gedankengang ermöglicht auch interessierten Laien die Lektüre und die damit verbundene Erweiterung des Wissens.

Ich empfehle die Veröffentlichung mit Nachdruck!

*Joanna Kic-Drgas*  
j.drgas@amu.edu.pl

Uniwersytet im. Adama Mickiewicza w Poznaniu